Download

Verena Euler, Heinz-Lothar Worm

Deutsch an Stationen 9

Richtiges und angemessenes Schreiben

VORSCHAU

Downloadauszug aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer
zur Vollversion

Deutsch an Stationen 9

Richtiges und angemessenes Schreiben

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Deutsch an Stationen Klasse 9
Übungsmaterial zu den Kernthemen der Bildungsstandards
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

http://www.auer-verlag.de/go/dl6881

netzwerk lernen

zur Vollversion

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Richtiges und angemessenes Schreiben

Die Seiten 9 bis 19 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten zur Verfügung gestellt werden.

Seite 9	Station 1:	**Nominalstil**
Seite 10	Station 2:	**Umformuliert!**
Seite 11	Station 3:	**Gemischt – groß/klein?:** Zwei Farbstifte (grün und blau) werden benötigt.
Seite 12	Station 4:	**Gemischt – getrennt/zusammen?:** Liniertes Papier wird benötigt.
Seite 13	Station 5:	**Kommasetzung wiederholen**
Seite 14	Station 6:	**Spiel „*Das-/Dass*-Coaching“:** 27 laminierte Spielkarten werden benötigt.
Seite 16	Station 7:	**Fehlern auf der Spur:** Ein Farbstift und ein Lineal werden benötigt.
Seite 17	Station 8:	**Spiel „Lektor gesucht!“:** Zwei laminierte „Ja“-Karten und zwei laminierte „Nein“-Karten werden benötigt. Außerdem werden ein Zeitmesser (Stoppuhr) und 30 laminierte Spielkarten benötigt.

Fachwissen anwenden

Die Seiten 20 bis 31 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten zur Verfügung gestellt werden.

Seite 20	Station 1:	**Spiel „Ausdruck-Trainer“:** Zwei laminierte Spielerkarten, zwei Folienstifte, ein Küchentuch und eine laminierte Kontrollkarte werden benötigt.
Seite 22	Station 2:	**Begriffe aus dem literarischen Bereich**
Seite 23	Station 3:	**Sprachlich-stilistische Mittel wiederholen**
Seite 24	Station 4:	**Lyrische Stilmittel wiederholen**
Seite 25	Station 5:	**Sprachlich-stilistische Mittel im Gedicht**
Seite 26	Station 6:	**Spiel „Bildhaft ausdrücken – Redewendungen“:** Zwei Spielfiguren, ein laminierter Spielplan und 24 laminierte Fragekarten mit Lösung werden benötigt.
Seite 28	Station 7:	**Erzählperspektive erkennen**
Seite 29	Station 8:	**Textsorte erkannt?**

Muster zur Ansicht
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 1

Name: _____

Nominalstil

Aufgabe:

Max hat viele Verben zu Substantiven gemacht und ist der Stilkrankheit „Nominalstil“ zum Opfer gefallen. Wandle die folgenden Formulierungen vom Nominalstil in den Verbalstil um.

① Die restlichen Kirschen fanden auch ihre Verwendung. (nominal)

_____ (verbal)

② Sie brachten ihr Anliegen zur Sprache. (nominal)

_____ (verbal)

③ Das Aussetzen von Tieren sollte strenger bestraft werden. (nominal)

_____ (verbal)

④ Nach dem Verstoßen gegen eine Klassenregel erfolgt eine Strafarbeit. (nominal)

_____ (verbal)

⑤ Die Durchführung dieses Experiments ist für Schüler äußerst spannend. (nominal)

_____ (verbal)

⑥ Nach dem Übertreten der Linie durch einen Spieler wird der Ball neu eingeworfen. (nominal)

_____ (verbal)

⑦ Die Lehrer planen die Einrichtung eines neuen Werkraums im Neubau. (nominal)

_____ (verbal)

⑧ Eine Rückerstattung der Fahrtkosten ist nicht möglich. (nominal)

_____ (verbal)

⑨ Zur Vertiefung des Lernstoffs findet eine regelmäßige schriftliche Kontrolle statt. (nominal)

_____ (verbal)

⑩ Später nahmen die Schüler auch das Herz des Schweins in Bearbeitung. (nominal)

_____ (verbal)

Muster zur VORSCHAU Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 2

Name: _____

Umformuliert!

Aufgabe:

Lies dir die Sätze durch und unterstreiche die Fehler. Korrigiere die Sätze und schreibe die Lösung auf die Linien.

① *In der Kurzgeschichte „Nasen kann man so und so sehen“, geschrieben von Ingrid Kötter, handelt es von einem 14-jährigen Mädchen namens Irina, die sich für ihre große Nase schämt, (…)*

② *Jana hat große Vorwürfe gegenüber sich selbst.*

③ *Er kann seine eigene Lüge, die er erfunden hat, nicht mehr ausstehen.*

④ *Er hat William Shakespeare an die Leinwand geworfen und zitiert: „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage!“*

⑤ *Von dieser Idee war die ganze Mannschaft übernommen.*

⑥ *Die Geliebte will sich letztendlich von ihrem Geliebten losscheiden, da er seine Ehefrau nie für sie verlassen wird.*

⑦ *Sie führte erneut einen Monolog mit ihrer besten Freundin.*

⑧ *Das rosane Kleid finde ich besser wie das Weiße.*

⑨ *Lese den Text und bereite als Einzigster ein Referat zum Thema „Sturm und Drang“ vor.*

Muster zur VORSCHAU Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 3

Name: _____

Gemischt – groß/klein?

Aufgabe:

Schreibt man das Wort, das in GROSSBUCHSTABEN gedruckt ist, groß oder klein? Male die Felder in unterschiedlichen Farben aus.
Großschreibung: blau **Kleinschreibung:** grün

Sie wohnen an der SPANISCHEN Grenze.	In Tunesien kannst du dich mit FRANZÖSISCH verständigen.	Der NÄCHSTE bitte!
Nur WENIGE kennen die ganze Wahrheit.	Sie hat das gewisse ETWAS.	Christina war die ERSTE auf dem Spielfeld.
Alle haben aus dem Kurs viel NÜTZLICHES mitgenommen.	Es ist am BESTEN, wenn man seine Meinung sagt.	Es ist gleich halb ZEHN.
Jeder ACHTE hat dagegen gestimmt.	Diese Maßnahme wird nicht in BETRACHT kommen.	Das GRÜN an der Wand erzeugt eine angenehme Ruhe.
An diesem Morgen kam wieder VIELES zusammen.	Er ist für seine Fans einfach die Nummer EINS.	Seine Glückszahl ist die FÜNFZEHN.
Unsere Nachbarin lud uns zu ihrem FÜNFZIGSTEN ein.	Was machen Sie immer SAMSTAGNACHMITTAGS?	Auf der Speisekarte stehen viele KULINARISCHE Köstlichkeiten.
Wir hörten ihr lautes LACHEN.	Zu einem BAYERISCHEN Bier gehören eine frische Brezel und knackige Weißwürste.	Lübeck ist bekannt für sein LÜBECKER Marzipan.

Muster zur VORSCHAU Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 4

Gemischt – getrennt/ zusammen?

Name: _____

Aufgabe:

Diktiert euch nacheinander die folgenden Sätze. Alle Fehler werden verbessert, gezählt werden aber nur Fehler der Getrennt- und Zusammenschreibung. Wer weniger Fehler hat, hat gewonnen.

① Mit diesem gewagten Outfit wollte sie bei den Gästen Aufsehenerregen/ Aufsehen erregen.

② Wie kannst du dir bei dieser Sache so sichersein/sicher sein?

③ Du musst echt dichthalten/dicht halten und darfst mit niemandem darüber sprechen!

④ Mehrmals/Mehr mals hatten sie eine Zahlungsaufforderung geschickt bekommen.

⑤ Die Mädchen müssen sich für die Party schnell fertigmachen/fertig machen.

⑥ Viele kleine Muskeln werden beim Bauchtanzen/Bauch tanzen trainiert.

⑦ Der Praktikant hatte seinen Arbeitsauftrag nur halbwegs/halb wegs erledigt.

⑧ Die Frau möchte den Gartenzaun weißanstreichen/weiß anstreichen.

⑨ Nach der kurzen Nacht waren die Discobesucher garnicht/gar nicht müde.

⑩ Heute sind die Handwerker mit ihrer Arbeit vorwärtsgekommen/vorwärts gekommen.

⑪ Diese Nachricht ist brandaktuell/brand aktuell.

⑫ Um diese Uhrzeit scheint mir ein Salat leichterverdaulich/leichter verdaulich als eine Käsepizza.

⑬ Keiner kann beantworten, wielange/wie lange der Stau noch andauern wird.

⑭ Einige mussten sich bei diesem Anblick die Augen zuhalten/zu halten.

Muster zur VORSCHAU Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 5

Name: _____

Kommasetzung wiederholen

Aufgabe:

Setze in den folgenden Text alle fehlenden Kommas ein.

Steven ein amerikanischer Austauschschüler kam für fünf Wochen in meine Klasse. Bereits am ersten Tag hatte er unter den Mädchen viele Groupies gewonnen. Die Anzahl seiner weiblichen Fans erhöhte sich als diese erfuhren dass er neben seinem guten Aussehen angeblich auch noch hervorragend singen könne. Steven erzählte dass er schon im Alter von sechs Jahren mit dem Singen und dem Spielen von verschiedenen Instrumenten insbesondere der Gitarre angefangen habe. Natürlich bestanden alle darauf dass er uns eine kleine Kostprobe von seinem Können gibt. In der großen Pause versammelte sich um ihn herum eine große Schülertraube die gebannt auf die ersten Töne wartete. Steven der eigentlich von seiner Statur her eher zierlich gebaut war entpuppte sich als Rockröhre. Alle Schüler und sogar ein paar Lehrer klatschten und bejubelten seinen Kurzauftritt. Frau Meyer-Hagen die als konservativ und streng gilt fühlte sich in alte Zeiten versetzt und wippte mit dem Kopf im Takt. Nach der musikalischen Einlage kämpfte sich unser Musiklehrer Herr Geigemann durch die tobenden und applaudierenden Schüler und fragte Steven ob er am Schulball der jedes Jahr am Ende des Schuljahres stattfindet auftreten möchte. Steven sagte zu. Die letzten Wochen waren sehr arbeits- und lernintensiv und vergingen wie im Flug. Endlich war das Ende des Schuljahres dem die Schüler und auch Lehrer entgegenfieberten da. Den Abschluss bildete der Schulball auf den sich Steven mit drei Rocksongs längst vorbereitet hatte. Für ihn war es auch der vorletzte Abend vor seinem Rückflug nach Ohio. Mit Vorfreude seine Familie wiederzusehen und als Dankeschön für seine neuen Freunde in Deutschland rockte er die gesamte Schulaula. Dafür erntete er viel Beifall auch von Schülern die sich eher der House- oder Hip-Hop-Szene verschrieben hatten. Obwohl Steven ein talentierter Musiker ist hat er schon längst beschlossen dass er sein Hobby nicht zum Beruf machen möchte sondern andere Ziele in seinem Leben anstrebt. Er will soweit es im Rahmen seiner Möglichkeiten liegt Medizin studieren und nach Afrika gehen und zwar nach Botswana. Dort lebt ein Großteil der Bevölkerung mit der tödlichen Krankheit Aids. Bereits Säuglinge werden mit diesem Virus geboren weil ihre Mütter infiziert sind. Doch egal wohin es Steven auch ziehen mag die Rockmusik wird ihn stets begleiten.

Muster zur Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 6

Name: _____

Spiel „*Das-/Dass*-Coaching“

Spielanleitung:

- zwei Spieler
- 27 Spielkarten

Die 27 Spielkarten liegen verdeckt auf einem Stapel. Der jüngere Spieler beginnt. Er bekommt von seinem Mitspieler den Satz auf der obersten Karte vorgelesen. Nun muss er entscheiden, ob ***das*** oder ***dass*** an der entsprechenden Stelle steht. Für die richtige Antwort erhält der Spieler die Karte. Bei Sätzen, die mehrere ***das*** bzw. ***dass*** enthalten, müssen alle richtig genannt werden. Gewonnen hat derjenige, der am Schluss die meisten Karten hat.

Urlaub ohne Eltern bedeutet nicht zwingend, **dass** man allein in die Ferien fährt.	Unnötige Fettreserven führen häufig dazu, **dass** zu viel Zucker und Fett im Blut schwimmen.	Melly hatte Angst, **dass** ihre Freundin ihr **das** nie verzeihen würde.
Das kannst du nicht einfach so entscheiden!	**Das** ist mir im Moment gleichgültig, **dass** du wegen des Gesprächs deinen Anschlusszug verpasst.	Das Entscheidende ist, **dass** du dir selbst treu bist.
Das Grundstück, **das** sie sich gestern angesehen haben, werden sie kaufen.	**Dass** die Lebensmittel immer teurer werden, **das** trifft besonders die Menschen aus den sozial schwachen Schichten.	Tobias genießt es, **dass** ihm beim Kurzvortrag einmal alle zuhören.
Dass das so kommen musste, damit hatte das Fußballteam schon gerechnet.	Sie dachte sich **das**, aber sie sprach es nicht laut aus.	Ihr sollt euch **das** nicht zweimal sagen lassen!

Muster zur Vorschau Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 6

Name: _____

Spiel „*Das-/Dass*-Coaching“

Er ist enttäuscht, **dass** er **das** Ticket unter dem Einkaufspreis verkauft hat.	In seinen Augen hat er **das** Vorstellungsgespräch gut bewältigt.	Der Gast fand **das** Steak sehr saftig und zart.
Darf ich vorstellen: **Das** ist meine Freundin aus Brasilien.	Sie überließ **das** Putzen, Kochen und Bügeln ihrem Hausmädchen.	Die Bewährungshelferin gibt zu bedenken, **dass** er sich einiges von dem Haftrichter anhören müsse.
Ihr sprecht in der Sendung nachher einfach so, wie ihr **das** sonst auch tut.	Oft wird vergessen, **dass das** Telefonieren mit dem Handy viel Geld verschlingen kann.	**Das** ist nicht meine Cousine Liza aus Spanien.
Bevor ich gehe, muss ich noch schnell **das** Kleid bügeln.	In Babylon wollten die Menschen vor langer Zeit ein Bauwerk errichten, **das** bis in den Himmel reichen sollte.	Sprachforscher schätzen, **dass** etwa alle zwei Wochen eine Sprache stirbt.
Dass er für seine Taten von der Schule verwiesen wurde, empfand das Opfer als gerechte Strafe.	Anastasia ist so stark geschminkt, **dass** ich sie kaum wiedererkenne.	Ein Mädchen, **das** er noch nie zuvor gesehen hatte, betrat den Raum.

Muster zur Ansicht
VORSCHAU

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 7

Name: _____

Fehlern auf der Spur

Aufgabe:

Lies dir den Text durch und unterstreiche alle Fehler farbig. Verbessere die Fehler in deinem Heft.

Tante Heliodore und das Fußballspiel

Yannick ist bei Tante Heliodore der Großtante seiner Mutter, zu Besuch. Er will unbedingt die Fernseeübertragung eines Fußballspiels sehen. Tante Heliodore stimmt dem Wunsch seuftzend zu, denn sie interessiert sich nicht für diesen Mannschaftssport.
„Sag mal, Yannick, du kennst dich wirklich mit den Spielregeln aus? Bei so einem komplizierten Spiel wie Fussball?“ – „Aber das ist doch gar nicht schwer, Tante Heliodore. Sowas lernt man doch schon in die Schule.“ – „Höchst erstaunlich! Wie sich doch die Zeiten geändert haben. Wir haben damals zum Beispiel gelernt, wer die Türken bei Wien geschlagen hat,“ erinnert sich die Tante. „Ehrlich? Die Türken bei Wien? Wann soll denn das gewesen sein? Ich kann mich gar nicht erinnern, dass die im Halbfinahle waren?“ Glücklich sagt Tante Heliodore: „Ein Leben lang habe ich darauf gewartet, dass mir jemand erklärt, warum da so viele Männer auf dem Platz herum laufen.“ – „Also, pass mal auf, Tante Heliodore …“ – „Dieser junge Mann da, der hatt jetzt den Ball und rollt ihn mit seinem Fuß.“ – „Ja, das ist der Mittelstürmer.“ – „Erklär mich doch bitte, Yannick, warum er den Ball nicht in die Hand nimmt. Ihn immer mit den Füßen herum zu kollern, dass muss doch ziehmlich Anstrengend sein. Ich stelle mir vor, ich müsste das …“ – „Aber Tante, wenn er das macht, dann gibt es ein Elfmeter!“ – „Elfmeter? Interessant! Was ist denn dass?“ – „Beim Elfmeter darf der Spieler von elf Metern Entfernung aus auf das Tor schießen.“ – „Na, das ist doch wohl keine schwierigkeit. Da trifft er doch bestimmt. Der Ball soll doch in das Tor hinein, nicht wahr?“ – „Na ja, eigentlich schon, aber …“ – „Jetzt verstehe ich aber nicht, Yannick, warum der Mann der da im Tor steht den Ball nicht herein lässt.“ – „Das ist der Torwart.“ – „Torwart? Dann soll der Ball wohl doch nicht in das Tor hinein?“ – „Tante Heliodore, für die eine Mannschafft soll er in das Tor, für die andere nicht.“ – „Aha! Und wo hat diese eine Mannschaft Ihren Ball?“ – „Aber Tante, es gibt doch nur einen Ball im Spiel!“ – „Hm! Sie sind wohl zu arm, um eine zweiten Ball zu kaufen? Es wäre doch sinnvoll, wenn jede Mannschaft seinen Ball hätte.“ – „Beim Fußball gibt es nur einen Ball für zwei Mannschaften.“ – „Ich laße mich ja gerne belehren.“ – „Was macht denn da der Mann mit der Pfeife? Der läuft ja nur herum und spielt garnicht mit.“ – „Das ist der Schiedsrichter.“ – „Wie bitte? Ein Richter ist auch dabei?“ – „Ein Schiedsrichter, Tante Heliodore. Der pfeift das Spiel.“ – „Ein Richter! Und dann läuft er in kurtzen Hosen herum. Und pfeift auch noch. Nein, so etwas!“ – „Aber Tante, das ist doch nur der Schiedsrichter.“ – „Richter bleibt Richter! Welcher von den Männern ist denn der Verbrecher?“ – „Warum soll denn einer ein Verbrecher sein?“ – „Aber Yannick, wo ein Richter ist, da ist auch ein Verbrecher nicht weit. … Jetzt hat dieser Richter schonwieder gepfiffen!“ – „Das war eine Ecke.“ – „Verstehe. Der Mann muss in der Ecke stehn.“ – „Nein, Tante Heliodore, eine Ecke wird dann gegeben, wenn der Ball neben den Tor geschossen wird.“ – „Lieber Yannick, irgendwie ist das alles ziemlich Konfus. Der eine soll ins Tor schießen, aber der andere will das nicht. So ein armer Spieler muss einem doch leid tuen. Schießt er ins Tor, dann ist ihm der Mann im Tor böhse. Schießt er da neben, dann muss er in die Ecke. Und einen Richter haben Sie auch schon gleich dabei. Äußerst unangenehm! Und so etwas merkwürdiges gefällt den Leuten?“

Muster zur Vorschau Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 8

Name: _____

Spiel „Lektor gesucht“

Spielanleitung:

- zwei Teams aus je zwei Spielern (insgesamt vier Personen)
- zwei laminierte „Ja“-Karten und zwei laminierte „Nein“-Karten
- Sanduhr / Stoppuhr
- 30 Spielkarten

Die 30 Spielkarten liegen verdeckt auf einem Stapel. Ein Partnerteam beginnt und nimmt die erste Karte vom Stapel. Die Karte wird in die Tischmitte gelegt. Dann haben beide Teams eine Minute lang Zeit, zu überlegen, ob der vorgegebene Satz Fehler enthält oder nicht. Entsprechend zeigen sie dem Gegenteam nach Ablauf der Zeit die „Ja“- oder die „Nein“-Karte. Das Herumdrehen geschieht gleichzeitig. Anschließend werden die Fehler benannt und verbessert. Das Team, das die Fehler richtig erkannt hat, bekommt die Karte. Das Team, das am Ende mehr Karten erspielt hat, hat gewonnen.

Ja	Nein

Immer wieder von neunem schilderte er dem Kommissar den Tathergang in allen Einzelheiten.	Bevor die Sängerin eintraf, mussten die Fans mit einer Vorgruppe Vorlieb nehmen.
Bis Heute Mittag werde ich noch viel Interessantes vom Hochsitz aus beobachten.	Wir aßen, obwohl wir keinen Hunger hatten, den ganzen Teller leer.
Die alte Dame ist in ihrem Hof schwergefallen.	Am Samstag Nachmittag gegen fünfzehn Uhr trifft sich Lisa mit ihrem Freund.

Muster zur Vorschau Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 8

Name: _____

Spiel „Lektor gesucht“

Das Reisen wird immer einfacher und bequehmer.	Im Hellen ist der Fleck kaum erkennbar.
Marie soll bis morgen einen zweiseitigen Aufsatz schreiben.	Sein Fuß schwoll an, nachdem er mit dem Snowboard gestürzt war.
Bei diesem schlechten Wetter mag ich garnicht aus dem Haus gehen.	Im großen und ganzen sind sie mit der momentanen Wohnsituation zufrieden.
Der Bericht „Blaue Engel“ geschrieben von Birte Mosch teilt meine Ansicht über die Arbeit der Polizei.	Eine schlechte Bezahlung ist aber nicht der einzigste Nachteil.
Fachkenntnisse sind für den Gebrauch bei Medien von Vorteil.	Man kann kaum noch unterscheiden, was für Wörter aus dem Englischen stammen.
Durch den kontinuierlichen Gebrauch einer Sprache kann man sich immer mehr auf dieser unterhalten.	Lina hat in ihrer neuen Schule schon ein Paar nette Bekanntschaften gemacht.

Muster zur VORSCHAU Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 8

Name: _____

Spiel „Lektor gesucht“

Felix hat beim Rennen einen guten Platz belegt, nämlich den fünften.	Er kam nicht darauf sich zu entschuldigen.
Wir hatten keine Wahl, außer abzuwarten.	Tina mag sowohl Fisch, als auch Fleisch.
Das stimmt nicht, das der Vogelstrauß nicht schnell laufen kann.	Schade, dass die Schulzeit doch sehr schnell vorbei ist.
Der Angeklagte versuchte den Tathergang zu berichten.	Dies Mal habe ich nichts zu den Äußerungen gesagt!
Irgendwie müssen die Biologen eine Lösung für dieses Problem finden.	Der Hund hat zweimal infolge den Parcours abgebrochen.
Durch den vielen Medienkonsum werden besonders die Kinder stark beansprucht.	Das Mädchen hatte schulterlange Haare und trug eine schwarze Sonnenbrille.

Muster zur VORSCHAU Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 1: Nominalstil

Seite 9

① Die restlichen Kirschen wurden auch verwendet.
② Sie sprachen über ihr Anliegen.
③ Es sollte strenger bestraft werden, wenn Tiere ausgesetzt werden.
④ Verstößt man gegen eine Klassenregel, hat dies eine Strafarbeit zur Folge.
⑤ Für Schüler ist es äußerst spannend, dieses Experiment durchzuführen.
⑥ Übertritt ein Spieler die Linie, wird der Ball neu eingeworfen.
⑦ Die Lehrer planen, einen neuen Werkraum im Neubau einzurichten.
⑧ Es ist nicht möglich, die Fahrtkosten zurückzuerstatten.
⑨ Um den Lernstoff zu vertiefen, findet eine regelmäßige schriftliche Kontrolle statt.
⑩ Später bearbeiteten die Schüler auch das Herz des Schweins.

Station 2: Umformuliert!

Seite 10

① In der Kurzgeschichte geht es um ein 14-jähriges Mädchen namens Irina, …/Die Kurzgeschichte handelt von einem 14-jährigen Mädchen namens Irina, …
② Jana macht sich große Vorwürfe.
③ Er kann seine Lüge nicht mehr ertragen.
④ Er hat ein Bild von William Shakespeare an die Wand projiziert und zitiert: …
⑤ Von dieser Idee war die ganze Mannschaft überzeugt.
⑥ Die Geliebte will sich letztendlich von ihrem Geliebten trennen, da er seine Ehefrau nie für sie verlassen wird.
⑦ Sie führte erneut ein Gespräch/einen Dialog mit ihrer besten Freundin.
⑧ Das rosa Kleid finde ich besser als das weiße.
⑨ Lies den Text und bereite als Einziger ein Referat zum Thema „Sturm und Drang“ vor.

Station 3: Gemischt – groß/klein?

Seite 11

Großschreibung (blau): mit Französisch, der Nächste, das gewisse Etwas, die Erste, viel Nützliches, jeder Achte, in Betracht kommen, das Grün, die Fünfzehn, zu ihrem Fünfzigsten, ihr lautes Lachen, Lübecker Marzipan

Kleinschreibung (grün): spanischen, wenige, am besten, halb zehn, vieles, eins, samstagnachmittags, kulinarische, bayerischen

Station 4: Gemischt – getrennt/zusammen?

Seite 12

① Aufsehen erregen
② sicher sein
③ dichthalten
④ mehrmals
⑤ fertig machen
⑥ Bauchtanzen
⑦ halbwegs
⑧ weiß anstreichen
⑨ gar nicht
⑩ vorwärtsgekommen
⑪ brandaktuell
⑫ leichter verdaulich
⑬ wie lange
⑭ zuhalten

Muster zur Vorschau Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 5: Kommasetzung wiederholen

Seite 13

Steven, ein amerikanischer Austauschschüler, kam für fünf Wochen in meine Klasse. Bereits am ersten Tag hatte er unter den Mädchen viele Groupies gewonnen. Die Anzahl seiner weiblichen Fans erhöhte sich, als diese erfuhren, dass er neben seinem guten Aussehen angeblich auch noch hervorragend singen könne. Steven erzählte, dass er schon im Alter von sechs Jahren mit dem Singen und dem Spielen von verschiedenen Instrumenten, insbesondere der Gitarre, angefangen habe. Natürlich bestanden alle darauf, dass er uns eine kleine Kostprobe von seinem Können gibt. In der großen Pause versammelte sich um ihn herum eine große Schülertraube, die gebannt auf die ersten Töne wartete. Steven, der eigentlich von seiner Statur her eher zierlich gebaut war, entpuppte sich als Rockröhre. Alle Schüler und sogar ein paar Lehrer klatschten und bejubelten seinen Kurzauftritt. Frau Meyer-Hagen, die als konservativ und streng gilt, fühlte sich in alte Zeiten versetzt und wippte mit dem Kopf im Takt. Nach der musikalischen Einlage kämpfte sich unser Musiklehrer Herr Geigemann durch die tobenden und applaudierenden Schüler und fragte Steven, ob er am Schulball, der jedes Jahr am Ende des Schuljahres stattfindet, auftreten möchte. Steven sagte zu. Die letzten Wochen waren sehr arbeits- und lernintensiv und vergingen wie im Flug. Endlich war das Ende des Schuljahres, dem die Schüler und auch Lehrer entgegenfieberten, da. Den Abschluss bildete der Schulball, auf den sich Steven mit drei Rocksongs längst vorbereitet hatte. Für ihn war es auch der vorletzte Abend vor seinem Rückflug nach Ohio. Mit Vorfreude, seine Familie wiederzusehen, und als Dankeschön für seine neuen Freunde in Deutschland, rockte er die gesamte Schulaula. Dafür erntete er viel Beifall, auch von Schülern, die sich eher der House- oder Hip-Hop-Szene verschrieben hatten.
Obwohl Steven ein talentierter Musiker ist, hat er schon längst beschlossen, dass er sein Hobby nicht zum Beruf machen möchte, sondern andere Ziele in seinem Leben anstrebt. Er will, soweit es im Rahmen seiner Möglichkeiten liegt, Medizin studieren und nach Afrika gehen, und zwar nach Botswana. Dort lebt ein Großteil der Bevölkerung mit der tödlichen Krankheit Aids. Bereits Säuglinge werden mit diesem Virus geboren, weil ihre Mütter infiziert sind. Doch egal[,] wohin es Steven auch ziehen mag, die Rockmusik wird ihn stets begleiten.

Station 7: Fehlern auf der Spur

Seite 16

Tante Heliodore und das Fußballspiel
Yannick ist bei Tante **Heliodore, der** Großtante seiner Mutter, zu Besuch. Er will unbedingt die **Fernsehübertragung** eines Fußballspiels sehen. Tante Heliodore stimmt dem Wunsch **seufzend** zu, denn sie interessiert sich nicht für diesen Mannschaftssport.
„Sag mal, Yannick, du kennst dich wirklich mit den Spielregeln aus? Bei so einem komplizierten Spiel wie **Fußball?“** – „Aber das ist doch gar nicht schwer, Tante Heliodore. **So etwas** lernt man doch schon in **der** Schule.“ – „Höchst erstaunlich! Wie sich doch die Zeiten geändert haben. Wir haben damals zum Beispiel gelernt, wer die Türken bei Wien geschlagen **hat“,** erinnert sich die Tante. „Ehrlich? Die Türken bei Wien? Wann soll denn das gewesen sein? Ich kann mich gar nicht erinnern, dass die im **Halbfinale** waren?“ Glücklich sagt Tante Heliodore: „Ein Leben lang habe ich darauf gewartet, dass mir jemand erklärt, warum da so viele Männer auf dem Platz **herumlaufen**.“ – „Also, pass mal auf, Tante Heliodore …“ – „Dieser junge Mann da, der **hat** jetzt den Ball und rollt ihn mit seinem Fuß.“ – „Ja, das ist der Mittelstürmer.“ – „Erklär **mir** doch bitte, Yannick, warum er den Ball nicht in die Hand nimmt. Ihn immer mit den Füßen **herumzukollern**, **das** muss doch **ziemlich anstrengend** sein. Ich stelle mir vor, ich müsste das …“ – „Aber Tante, wenn er das macht, dann gibt es **einen** Elfmeter!“ – „Elfmeter? Interessant! Was ist denn **das**?“ – „Beim Elfmeter darf der Spieler **aus** elf Metern Entfernung auf das Tor schießen.“ – „Na, das ist doch wohl keine **Schwierigkeit.** Da trifft er doch bestimmt. Der Ball soll doch in das Tor hinein, nicht wahr?“ – „Na ja, eigentlich schon, aber …“ – „Jetzt verstehe ich aber nicht, Yannick, warum der **Mann, der** da im Tor **steht,** den Ball nicht **hereinlässt**.“ – „Das ist der Torwart.“ – „Torwart? Dann soll der Ball wohl doch nicht in das Tor hinein?“ – „Tante Heliodore, für die eine **Mannschaft** soll er in das Tor, für die andere nicht.“ – „Aha! Und wo hat diese eine Mannschaft **ihren** Ball?“ – „Aber Tante, es gibt doch nur einen Ball im Spiel!“ – „Hm! Sie sind wohl zu arm, um **einen** zweiten Ball zu kaufen? Es wäre doch sinnvoll, wenn jede Mannschaft **ihren** Ball hätte.“ – „Beim Fußball gibt es nur einen Ball für zwei Mannschaften.“ – „Ich **lasse** mich ja gerne belehren.“ – „Was macht denn da der Mann mit der Pfeife? Der läuft ja nur herum und spielt **gar nicht** mit.“ – „Das ist der Schiedsrichter.“ – „Wie bitte? Ein Richter ist auch dabei?“ – „Ein Schiedsrichter, Tante Heliodore. Der pfeift das Spiel.“ – „Ein Richter! Und dann läuft er in **kurzen** Hosen herum. Und pfeift auch noch. Nein, so etwas!“ – „Aber Tante, das ist doch nur der Schiedsrichter.“ – „Richter bleibt Richter! Welcher von den Männern ist denn der Verbrecher?“ – „Warum soll denn einer ein Verbrecher sein?“ – „Aber Yannick, wo ein Richter ist, da ist auch ein Verbrecher nicht weit. … Jetzt hat dieser Richter **schon wieder** gepfiffen!“ – „Das war eine Ecke.“ – „Verstehe. Der Mann muss in der Ecke **stehen.**“ – „Nein, Tante Heliodore, eine Ecke wird dann gegeben, wenn der Ball neben **das** Tor geschossen wird.“ – „Lieber Yannick, irgendwie ist das alles ziemlich **konfus**. Der eine soll ins Tor schießen, aber der andere will das nicht. So ein armer Spieler muss einem doch **leidtun**. Schießt er ins Tor, dann ist ihm der Mann im Tor **böse**. Schießt er **daneben**, dann muss er in die Ecke. Und einen Richter haben **sie** auch schon gleich dabei. Äußerst unangenehm! Und so etwas **Merkwürdiges** gefällt den Leuten?“

Muster zur Ansicht

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 8: Spiel „Lektor gesucht!“

Seite 17

Immer wieder von **Neuem** schilderte er dem Kommissar den Tathergang in allen Einzelheiten.	**Ja**
Bevor die Sängerin eintraf, mussten die Fans mit einer Vorgruppe **vorliebnehmen**.	**Ja**
Bis **heute** Mittag werde ich noch viel Interessantes vom Hochsitz aus beobachten.	**Ja**
Wir aβen, obwohl wir keinen Hunger hatten, den ganzen Teller leer.	**Nein**
Die alte Dame ist in ihrem Hof **schwer gefallen**.	**Ja**
Am **Samstagnachmittag** gegen fünfzehn Uhr trifft sich Lisa mit ihrem Freund.	**Ja**
Das Reisen wird immer einfacher und **bequemer**.	**Ja**
Im Hellen ist der Fleck kaum erkennbar.	**Nein**
Marie soll bis morgen einen zweiseitigen Aufsatz schreiben.	**Nein**
Sein Fuβ schwoll an, nachdem er mit dem Snowboard gestürzt war.	**Nein**
Bei diesem schlechten Wetter mag ich **gar nicht** aus dem Haus gehen.	**Ja**
Im **Groβen und Ganzen** sind sie mit der momentanen Wohnsituation zufrieden.	**Ja**
Der Bericht „Blaue Engel“, **geschrieben von Birte Mosch,** teilt meine Ansicht über die Arbeit der Polizei.	**Ja**
Eine schlechte Bezahlung ist aber nicht der **einzige** Nachteil.	**Ja**
Fachkenntnisse sind für **den Umgang mit Medien** von Vorteil.	**Ja**
Man kann kaum noch unterscheiden, **welche** Wörter aus dem Englischen stammen.	**Ja**
Durch den kontinuierlichen Gebrauch einer Sprache kann man sich immer **besser in** dieser unterhalten.	**Ja**
Lina hat in ihrer neuen Schule schon ein **paar** nette Bekanntschaften gemacht.	**Ja**
Felix hat beim Rennen einen guten Platz belegt, nämlich den fünften.	**Nein**
Er kam nicht **darauf, sich** zu entschuldigen.	**Ja**
Wir hatten keine Wahl, auβer abzuwarten.	**Nein**
Tina mag sowohl Fisch als auch Fleisch. (Komma entfällt)	**Ja**
Das stimmt nicht, **dass** der Vogelstrauβ nicht schnell laufen kann.	**Ja**
Schade, dass die Schulzeit doch sehr schnell vorbei ist.	**Nein**
Der Angeklagte versuchte[,] den Tathergang zu **schildern.**	**Ja**
Diesmal habe ich nichts zu den Äuβerungen gesagt!	**Ja**
Irgendwie müssen die Biologen eine Lösung für dieses Problem finden.	**Nein**
Der Hund hat zweimal **in Folge** den Parcours abgebrochen.	**Ja**
Durch den vielen Medienkonsum werden besonders die Kinder stark **beeinflusst/geschädigt**.	**Ja**
Das Mädchen hatte schulterlange Haare und trug eine schwarze Sonnenbrille.	**Nein**

Musterseite zur Ansicht

Station 2: Begriffe aus dem literarischen Bereich

Seite 22

1. Innerer Monolog
2. Pointe
3. Peripetie
4. Protagonist
5. Intention
6. Figurenkonstellation
7. Metrum
8. Lyrisches Ich
9. Erzählte Zeit
10. Epoche
11. Strophe
12. Epik – Lyrik – Dramatik

uler/Worm: Deutsch an Stationen Klasse 9 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion